

Erfahrungsbericht Fudan University Shanghai/China

Zentralaustausch/Hamburglobal

Fakultät/Fach:	Chinese Economy// Chinese Society EMA
Jahr/ Semester:	WiSe14/15-SoSe15
Land:	Volksrepublik China
(Partner)Hochschule/ Institution:	Fudan University Shanghai
Dauer des Aufenthaltes:	01.09.2014-31.07.2015

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbungsunterlagen im Zentralaustauschprogramm für einen Austausch ab Herbst des Folgejahres müssen bis zum 30. November bei der Abteilung Internationales eingereicht werden, was eine gewisse Planung im Voraus erfordert. Details hierzu sind auf der Website zu finden: <http://www.uni-hamburg.de/zentralaustausch> Nachdem man eine Zusage für den Zentralaustausch sowohl von der Abteilung sowie der Uni im Zielland erhalten hat, wird es empfohlen sich auch für ein Hamburglobal-Stipendium zu bewerben. Hierzu können im Prinzip die gleichen Unterlagen verwendet werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Bewerbung sendet die Gastuni alle nötigen Unterlagen, welche für das Visum benötigt werden an die UHH.

Vorbereitung und Anreise

Mit den Unterlagen der Gastuni wird einem problemlos und innerhalb einer Woche ein X-Visum für die Zeit des Aufenthaltes ausgestellt. Dieses Visum erlaubt eine zweimalige Einreise. Wer multiple entries haben möchte, kann dies vor Ort in China beantragen, die Fudan Uni bietet hierbei Unterstützung. Für die Bewerbung ist ein Gesundheitszeugnis nötig. Ich empfehle allen die zwei Semester in China bleiben und auch ausserhalb Chinas reisen möchten, dieses bereits in Deutschland zu machen. Es ist allerdings auch vor Ort möglich und wird ebenfalls von der Fudan organisiert. Ich bin bereits ein paar Wochen vor Beginn der Vorlesungen nach Shanghai gereist, um den Campus und die Stadt kennenzulernen. Ich habe mich schon vor meiner Anreise um eine Wohnung gekümmert, da ich nicht im Wohnheim wohnen wollte. Das Wohnheim der Fudan liegt im Norden des Campus und ca 25 Gehminuten von der nächsten Metrostation entfernt, zudem direkt an einer viel befahrenen Strasse. Das Wohnheim ist von Mauern umgeben und von einem Watchman gesichert. Jeder muss vor dem Eintreten ins Gelände seinen Zimmerschlüssel vorzeigen, besuchende Freunde müssen sich in einer Liste eintragen und abends das Wohnheim verlassen (Der Watchman klopft dann an die Zimmertür). Auf der anderen Seite ist es allerdings einfacher mit anderen Austauschstudenten in Kontakt zu kommen. Meine Wohnung fand ich über einen Kontakt auf <https://www.couchsurfing.com/> und kannte sie nur von Bildern. Generell würde ich aber von dieser Methode abraten und denjenigen, die ebenfalls lieber privat wohnen wollen, empfehlen die ersten Tage ins Hostel zu ziehen und dann vor Ort Wohnungen zu besichtigen. Wer etwas früher anreist, hat gute Chancen ein Schnäppchen (<http://www.smartshanghai.com/housing/>) zu finden (Je früher man anreist, desto höher die Chancen bei der Mietpreisverhandlung). Es muss jedoch beachtet werden, dass nahezu alle Mietverträge über einen Zeitraum von einem Jahr laufen und man im Falle eines vorzeitigen Auszugs einen Nachfolger finden muss, um die Kaution erstattet zu bekommen.

Kosten

Miete (pro Monat): 2500 – 3500 RMB.

Transport (pro Fahrt): Metro: 2 – 6 RMB, Bus 1 – 2 RMB, Taxi (13 RMB + pro km oder Zeit).

Handy und mobile Daten: 50 – 70 RMB.

Verpflegung: abhaengig vom Restaurant. Street Food ist sehr guenstig, westliche Restaurants haben auch westliche Preise.

Ausgehen: normalerweise keine Eintrittspreise, dafuer horrende Preise fuer Getraenke. Fuer Frauen bietet sich Ladys Night an.

Shopping: Bei Street Markets ist der Preis vom Verhandlungsgeschick abhaengig. In den internationalen Stores werden wieder internationale Preise verlangt.

Oft entsteht der Eindruck es ist guenstig bis sehr guenstig in China zu leben, das mag vielleicht auch stimmen, allerdings nicht fuer Shanghai! Hier muss man mit ca. den gleichen Kosten rechnen pro Monat wie z.B. in Hamburg. Bedenken muss man auch, dass es schwierig ist hier zu jobben (X Visum erlaubt keinen Nebenjob). Ich habe meinen Aufenthalt durch Ersparnisse, das Hamburgglobal-Stipendium und Unterstuetzung meiner Eltern finanziert.

Fudan University

Die Fudan Uni hat den Ruf die TOP 3 des Landes zu sein. Im Masterprogramm hatte ich sowohl chinesische wie internationale Dozenten und war sehr zufrieden mit den angebotenen Kursen und der Qualitaet der Lehre. Die Dozenten waren fuer uns Studierende jederzeit erreichbar und hilfsbereit. Es dauert jedoch etwas bis die Noten ins System eingetragen sind. Mir wurde gesagt, ich kann im September mit meinen Noten rechnen. Die Fudan hat drei Campi, der Hauptcampus ist im Norden der Stadt gelegen (Jiangwan Stadium Metrostation, Linie 10) und ist riesig, was die Orientierung am Anfang etwas erschwert. Es empfiehlt sich, den Campus vor Unibeginn einmal abzulaufen und die Lage seiner Unterrichtsgebauede auszukundschaften. Die Einfuehrungsveranstaltung des International Office fuer alle Auslandsstudenten in der ersten Uniwoche sollte unbedingt besucht werden, da hier viele hilfreiche Infos gegeben werden und man seine Ansprechpartnin im Office, Lucy, kennenlernt. Lucy steht bei allen Fragen zur Seite und unterstuetzt bei der Kurswahl. Sie ist ebenfalls Ansprechpartnerin wenn man z.B. wie ich seinen Aufenthalt um ein weiteres Semester verlaengern moechte und seinen Major wechseln moechte, was beides problemlos moeglich war (man ist schon vor Anreise mit ihr in Email Kontakt).

Alltag und Freizeit

Shanghai ist eine riesige Stadt und dennoch sehr uebersichtlich durch das hervorragend ausgebaute Metronetz. Zu beachten ist, dass die Metro die ganze Woche nur bis ca. 22.00 oder 23.00 Uhr faehrt. Busse sind ebenfalls ueberall vorhanden, allerdings ohne Chinesisch Kenntnisse etwas kompliziert zu benutzen. Man kann immer auf Taxen zurueckgreifen. In Shanghai sind alle internationalen Kuechen vertreten. Kleinere Buden und Streetfood findet man auch an jeder Ecke. Insofern man auf lokale Kuechen zurueckgreift ist es wahrscheinlich guenstiger jeden Tag auswaerts zu essen als selber zu kochen. In der Regel haben Restaurants eine Speisekarte mit Bildern, was die Wahl erleichtert. Fitnessstudios in Shanghai sind teurer als in Deutschland und man muss mit 50+ Euro im Monat rechnen. Es ist hier moeglich den Preis zu verhandeln, allerdings schwierig. Es gibt auch viele Parks in der Stadt verstreut, die bei Zeiten eine nette Abwechslung zur Megacity bieten. Manche Parks verlangen Eintritt, dafuer werden dann auch Aktivitaeten geboten wie Tretbootfahren,

Fahrradfahren, etc. Clubs und Bars sind ebenfalls mehr als reichlich in der Stadt vorhanden. Auch hier ist fuer jeden Geschmack etwas dabei. Am besten den Kontakt eines Promoters besorgen und dann Getranke frei Haus erhalten. Hierfuer unbedingt das chinesische Pendant zu Whatsapp, naemlich Wechat (chin. weixin) herunterladen. Fuer Wochenendeausfluege bieten sich die Watertowns in Shanghais Umgebung an, sowie die Staedte Hangzhou, Suzhou und Nanjing. Ein Geheimtipp sind auch die Ghosttowns, z.B. Jamestown im englischen Stil oder Anting New Town, im modernen deutschen Stil. Reisen innerhalb Chinas ist generell guenstig. Shanghai ist eine sichere Stadt, dennoch habe ich waehrend meiner Zeit hier von Vorfaellen gehoert. Ich habe mich jedoch stets sicher gefuehlt, auch deshalb weil zu jeder Zeit Menschen auf der Strasse sind.

Klima

Shanghai liegt in den Subtropen, d.h. heisse und feuchte Sommer, und kalte Winter. In Shanghai gibt es keine Heizungen, sondern generell nur ACs. Der Winter war viel kaelter als ich erwartet hatte, die Temperaturen fielen unter 0 Grad. Da es immer und ueberall kalt ist, auch in der eigenen Wohnung, empfand ich die Winterzeit mehr als ungemuetlich. Im Sommer wechseln sich heisse Tage mit Regentagen ab.

Fazit

Urspruenglich habe ich mich fuer ein Semester an der Fudan beworben, meinen Aufenthalt dann allerdings um ein weiteres Semester verlaengert. Shanghai ist eine grossartige und aufregende Stadt. Das Studium an der Fudan habe ich als sehr bereichernd empfunden, auch wegen des hohen Anteils an internationalen Studierenden. Ich hatte die Moeglichkeit Menschen aus aller Welt kennenzulernen. Ich bin sehr froh, dass ich die Chance hatte hier in Shanghai zu studieren und zu leben und werde mit Sicherheit eines Tages zurueckkommen!